



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

09.06.1939 (Nr. 156)

Walter Schneppe
Hanna Schneppe
verm. Oldenburg, geb. Densel
Brem. d. 9. Juni 1939

Ihre Vermählung geben bekannt
Jonny Rathmeyer
Gertrud Rathmeyer
geb. Debedin
Begrabt, den 8. Juni 1939

Anlässlich unserer gold. Hochzeit
finden viele herzlichste Glückwünsche zugegangen. Ausserdem haben wir uns sehr gefreut über den Glückwunsch der W.E. F.W. Ortsgemeinschaft und über das uns gesandte Schreiben des Gau-Mitgliedes des N.S.D. Wir danken allen Gratulanten auf diesem Wege recht herzlich.
Georg Finde und Frau
Bismarckstr. 599

Eröffnung • Damenputz
Münchener Straße 9-13
Ich habe von Frau Dora Rosenfeld, Münchener Str. 17, das Damenputz-Geschäft, in dem ich 7 Jahre als Minibarbeiterin tätig gewesen bin, käuflich erworben.
Eröffnung am Freitag, dem 9. Juni
Münchener Straße 9-13, Ecke Würzburgstraße. Es soll mein Bestreben sein, durch feinste preiswerte und gute Arbeit meine wertvollen Kunden in jeder Weise zufriedenzustellen.

Büchle Stock
Münchener Straße 9-13
Ich wünsche meiner langjährigen Mitarbeiterin, Frau Lea Bunde Stock, einen guten Erfolg. Das **Handarbeits-Geschäft** führe ich noch wie vor **Münchener Straße 17** weiter. Durch Aufgabe der Damenputz-Abteilung bin ich in der Lage, ein noch größeres Lager zu halten und jeden Anspruch zu erfüllen.
Frau Dora Rosenfeld
Münchener Straße 17

la Altländer
Apfelmost
Flaschengrößen:
1/4 3/4 1 1/2 2 1/2 Lt.
90 70 40 25 Pf.
Schröck
Einzelverkauf, Jakobstr. 818
ab Ludendorff-Straße, b. Wall
Fernruf 51017

Brema-Sichtführer
RM 3.50, 4.50, 5.85
Daniel Schäd, Langenstr. 30

Dr. Scholl's
Fusspflege-System
Eingezeichnete Nägel und Fußhauerungen sind schwerste Fußleiden zu verlässiger, sorgfältiger Behandlung. Entlastung durch die Spezialkräfte beraten und behandeln Sie richtig.
Fachinstitut
Am Wall 147 Ruf 28503

Wenn das Thermometer steigt...
dann erst recht **Seefische!**
NATURLICHE FRISCHE dreifach gesichert
Goldbarschfilet 1/2 kg 50 Pf.
Seelachsfilet 1/2 kg 38 Pf.
Angelschilisch, Steinbutt, Seelzunge, Bratscholle usw.
Zarte **Zum Abendbrot:**
Matjes Stück 9 Pf. 15 Pf. 18 Pf.
NORDSEE
Fernruf: 23644 und 23645

Mein einziger, herzenguter Bruder
und treuer Schwager, unser Kreis treuherziger
bejorgter Onkel, der Ingenieur
Georg Schmidt

ist am 7. Juni, abends 7 Uhr, an den Folgen eines Verkehrsunfalls von Gott dem allmächtigen Schöpfer im 55. Lebensjahre in die Ewigkeit zurückgerufen worden.
In tiefer Trauer:
Richard Schulze und Frau,
Maria, geb. Schmidt,
Karl Ewald und Frau,
Luise, geb. Schulze,
Margret Schulze.
Bremen, den 7. Juni 1939
Hörnerstraße 28/29.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn., Germanienstraße 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Montag, um 10 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Am 5. Juni verstarb unser früheres Gefolgshaftsmittglied, der
Schiffsführer
Johann Hahnenfeld
in Uelsen im 73. Lebensjahre. Bis zu seinem Abgang im Jahre 1931 hat er sich durch Fleiß und Kameradschaft das Vertrauen der Betriebsführung und seiner Arbeitstamenden erworben.
Wir werden seiner in Ehren gedenken.
Bremen, den 8. Juni 1939.
Betriebsführung und Gefolgshaft
der
Bremer Schleppschiffahrts-Gesellschaft

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute mein lieber Mann und meines Sohnes treuherziger Vater, der
Friz Waldmann
in tiefer Trauer:
Richard Schulze und Frau,
Maria, geb. Schmidt,
Karl Ewald und Frau,
Luise, geb. Schulze,
Margret Schulze.
Bremen, den 7. Juni 1939
Hörnerstraße 28/29.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn., Germanienstraße 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Montag, um 10 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Am 6. Juni verstarb unser langjähriges Bundesmitglied
Georg Langemann
in seinem 51. Lebensjahre.
In tiefem Leid:
Henriette Wübbenhorst,
geb. Schiller
nebst Sohn Heinz
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn., Germanienstraße 56; Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Sonntag, 10. Juni, 10 1/2 Uhr, in der Kapelle des Wollers Friedhofes statt.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute mein lieber Mann, unser treuherziger Vater und Großvater
Friz Waldmann
im 70. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Marie Waldmann und Frau, geb. Bahn
Ausi Ziehe und Frau,
Urselmeier, geb. Waldmann
Gertrud Waldmann und Frau, geb. Sid
Emil Waldmann und Frau,
Mariechen, geb. Henne
Willy Waldmann und Frau,
Mariechen, geb. Waldmann
Karl Waldmann und Frau,
Anna, geb. Wölgast
Heinrich von Gatten und Frau,
Anna, geb. Waldmann
Carl Köhnen und Frau,
Berta, geb. Waldmann
Friz Waldmann und Frau,
Luise, geb. Heiman
Richard Berg und Frau,
Gertrude, geb. Waldmann
und 21 Entsetzliche.
Bremen, den 8. Juni 1939
Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem 10. Juni, 10 Uhr, im Trauerhaus, Hemenlingen, Bismarckstr. 11, statt.

Am 7. Juni wurde der
Pimpf
Arthur Kemper
auf dem Wege zum Sportwettkampf durch einen Unglücksfall aus den Reihen seiner Kameraden gerissen. Er hat sich immer für die Ehre des Deutschen Jungvolks eingesetzt und wird uns stets als Beispiel eines einsatzbereiten Pimpfen in Erinnerung sein.
Der Führer des Jungbannes
Bremen (75)
Dr. Willy Bartels, Bannführer

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute der Gründer und Seniorchef unserer Firma, Herr
Friz Waldmann
in tiefer Trauer:
Richard Schulze und Frau,
Maria, geb. Schmidt,
Karl Ewald und Frau,
Luise, geb. Schulze,
Margret Schulze.
Bremen, den 7. Juni 1939
Hörnerstraße 28/29.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn., Germanienstraße 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Montag, um 10 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Marie Schulze
geb. Dreese
im 76. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Die Kinder,
Bremen, den 8. Juni 1939
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn.; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Montag, um 12 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute der Gründer und Seniorchef unserer Firma, Herr
Friz Waldmann
in tiefer Trauer:
Richard Schulze und Frau,
Maria, geb. Schmidt,
Karl Ewald und Frau,
Luise, geb. Schulze,
Margret Schulze.
Bremen, den 7. Juni 1939
Hörnerstraße 28/29.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn., Germanienstraße 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Montag, um 10 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Am 7. Juni wurde der
Pimpf
Arthur Kemper
auf dem Wege zum Sportwettkampf durch einen Unglücksfall aus den Reihen seiner Kameraden gerissen. Er hat sich immer für die Ehre des Deutschen Jungvolks eingesetzt und wird uns stets als Beispiel eines einsatzbereiten Pimpfen in Erinnerung sein.
Der Führer des Jungbannes
Bremen (75)
Dr. Willy Bartels, Bannführer

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute der Gründer und Seniorchef unserer Firma, Herr
Friz Waldmann
in tiefer Trauer:
Richard Schulze und Frau,
Maria, geb. Schmidt,
Karl Ewald und Frau,
Luise, geb. Schulze,
Margret Schulze.
Bremen, den 7. Juni 1939
Hörnerstraße 28/29.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn., Germanienstraße 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Montag, um 10 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Marie Schulze
geb. Dreese
im 76. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Die Kinder,
Bremen, den 8. Juni 1939
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn.; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Montag, um 12 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute der Gründer und Seniorchef unserer Firma, Herr
Friz Waldmann
in tiefer Trauer:
Richard Schulze und Frau,
Maria, geb. Schmidt,
Karl Ewald und Frau,
Luise, geb. Schulze,
Margret Schulze.
Bremen, den 7. Juni 1939
Hörnerstraße 28/29.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn., Germanienstraße 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Montag, um 10 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute der Gründer und Seniorchef unserer Firma, Herr
Friz Waldmann
in tiefer Trauer:
Richard Schulze und Frau,
Maria, geb. Schmidt,
Karl Ewald und Frau,
Luise, geb. Schulze,
Margret Schulze.
Bremen, den 7. Juni 1939
Hörnerstraße 28/29.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn., Germanienstraße 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Montag, um 10 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Haarausfall
Schuppen - Juckreiz beim
Hannings
Kopfwasser
den Krallpender für Haar und Kopfhaut nach Dr. Baumert zu haben in den Drogeriegeschäften

Stati Karten
Nach kurzer, schwerer Krankheit entfiel am 7. Juni 1939 unsere liebe
Hanelore
In tiefer Trauer:
Friz und Marie
Meyer-Schmid
nebst Kindern und Angehörige.
Bremen-Norderholz, Jütlich, 8. Juni 1939.
Aufbahrung im Ge-Be-Zn.
Beerdigung am Montag, 12. Juni 1939, 11 1/2 Uhr, im Krematorium, Riensberger Friedhof.

Wenn es viele wissen sollen, wenn niemand bei der Bekanntgabe eines Familienereignisses verlegen werden soll, dann gilt es einen guten Rat: die Anzeige in der „Bremer Zeitung“

Durch Unglücksfall verlor ich meine liebsten, heißgeliebten Sohn und Bruder
Arthur Heinz
im Alter von 12 Jahren.
In tiefer Trauer:
Arthur Kemper und Frau,
Luise, geb. Wölgast
und Angehörige.
Bremen, den 8. Juni 1939
Aufbahrung im Krematorium, Riensberger Friedhof, am Montag, 12. Juni, 10 Uhr, in der Kapelle des Wollers Friedhofes.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute der Gründer und Seniorchef unserer Firma, Herr
Friz Waldmann
in tiefer Trauer:
Richard Schulze und Frau,
Maria, geb. Schmidt,
Karl Ewald und Frau,
Luise, geb. Schulze,
Margret Schulze.
Bremen, den 7. Juni 1939
Hörnerstraße 28/29.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-Zn., Germanienstraße 56; etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Montag, um 10 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Wie sind Deutschlands Aussichten zu Olympia 1940?
Wollen Sie über die Leistungen unserer Sportler unterrichten sein? Wollen Sie wissen, mit welchen Aussichten die deutsche Mannschaft ins Ausland geht? Dann lesen Sie die N.S.-Zeitung! Sie berichten schon jetzt laufend über die Vorbereitungen der deutschen Sportler für das kommende Olympia und über alles, was Sie sonst auf sportlichem Gebiete wissen wollen. Die Sportblätter der N.S.-Zeitung sagen Ihnen, wie der jeweilige Leistungsfähigkeit des deutschen Sports im Verhältnis zu dem anderen Länder ist. So werden Sie das sportliche Geschehen mit und kennen sich ein genaues Bild machen über Deutschlands Zustand im Kampf mit der Jugend der Welt. Sportbegeisterte Männer geben die besten Ratgeber für die N.S.-Zeitung. Ihre Hingabe, die Wissen und Können bringen dafür, daß die N.S.-Zeitung auf allen Gebieten, sei es Politik, Wirtschaft, Unterhaltung oder Sport, etwas Besonderes bieten. Sie können sich diese Leistungen der patriotischen Presse nur bei machen, wenn Sie die N.S.-Zeitung beziehen.
Bremer Zeitung
"heißt Stroh die Berlin"

Dauerbrandöfen Allesbrenner
Badewannen ohne Fehler
Waschkessel mit Kupfer- oder Emaille-Einsatz
Neue Ladungen eingetroffen!
Gebr. Schierloh
Gr. Johannisstr. 18/20, nahe Brückentor
Ruf 53641/42

„Da gibt's keinen Zweifel: Nur der Schmutzlöser
Burnus macht
das
Waschen so leicht
und schon doch die Wäsche!“
Das sagen Hausfrauen, die seit langen Jahren Burnus verwenden. Auch Sie werden bestätigen, wie die Arbeit erleichtert und die Wäsche gespart wird, wenn Sie erst Burnus kennen.
Das schafft nur Burnus:
Nur Burnus löst schon beim Einweichen biologisch den meisten Schmutz aus den Wäschestücken heraus, ohne das Gewebe anzugreifen. Ohne anstrengendes Reiben und Bürsten und langes Köchen wird die Wäsche vollkommen sauber. So wird die Wäschezeit leicht gemacht. Die Wäsche geht und an Waschmitteln und Seife gespart. Burnus ist sehr sparsam im Gebrauch. Ein Gefäß für den Eimer Wasser genügt. Schon für 15 Pf. erhalten Sie eine Probebox Burnus bei Ihrem Kaufmann.
Burnus löst den Schmutz und schon die Wäsche!
SIGURD
Faulenstr. 47

Bumenne
VEN-U-SPRITZGOSCHHANDLUNG
OBERNEUBÜREN
Ich schicke alles
Das Haus der guten Getränke
Stellenangebote
Männlich
Füchtiger Verkäufer
per sofort oder später.
Johann B. Jansen,
Kolonialwaren und Feinfrucht
Hilfstraße 31, Ruf: 42453

Arbeiter
für Auslieferung der händliche Arbeit gesucht.
Zielgenossenschaft
für Hausarbeiten per sofort oder später. Angebote unter S 2795.
Wittichsstraße 10
Anfängerin
für Hausarbeiten per sofort oder später. Angebote unter S 2795.
Wittichsstraße 10
Photo-Laborantin
erst. zum nächsten Sonntag. Angebote mit Gehaltsanforderungen an
Drogen-Meyer
Eilbungr. 1, Schillingstraße 1

Verkauf
Hansgrat
Teppich Peters
Zourensch-Zeppe
200x300 für 12.00
250x350 für 15.00
300x450 für 18.00
350x550 für 22.00
Humboldtstr. 16
Patent-Rollos
jede Größe, Teilung, billige
Kleinere, 21
Kleinere, 21
Offen und Herd
Waschschiff, neu geb.
Kaiserstr. 34

Fahrzeuge
Sahradler
"Reinhaber"
Weiler u. Bauer
Spezial ab 32.
Schneider, 231
Reinholdstr. 23
Achtung!
Markenräder
große Auswahl
Spezial ab 22.
an. gebrauchte
von 10. an.
Fahrrad-
Medmer
gegenüber vom
Gerichtsgesetz

Auto- und Motorradmarkt
D. K. W. Meisterklasse
Baujahr 37, 37.000 gefahren, aus
exzell. Band Preis 3000 1750.-
W. H. H. W. Meiner Straße 13,
Ruf: 81211

SIGURD
Faulenstr. 47
Nur Burnus löst den Schmutz und schon die Wäsche!

Ein Jahr nach der Grundsteinlegung

Das Volkswagenwerk beginnt die Arbeit

Die ersten Pressen und Spezialmaschinen liefern an

Die Arbeiterzahl steigt im Juni auf 5500

Fernheizrohe unter dem Mittellandkanal

Die Halle der 2000 Maschinen

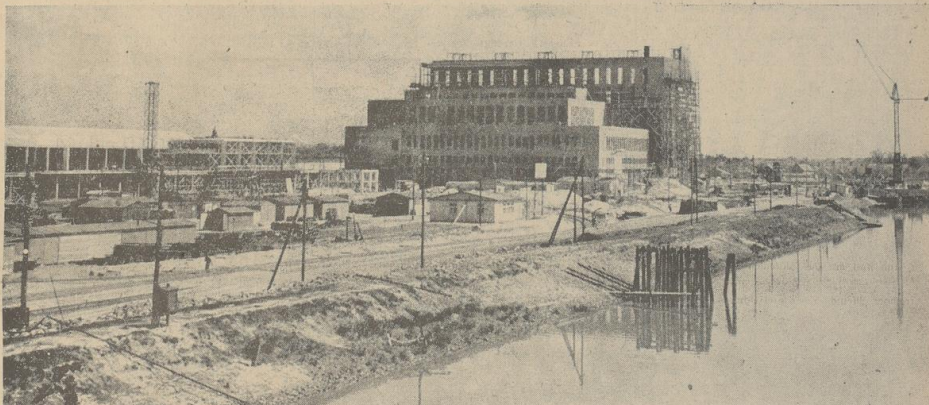
Höhensonne auf „Autobabys“

Versuchsbahn mit Rumpelstraße entsteht

(Von unserem nach Fallersleben entsandten Sonderberichterstatter Georg Hinze)



Am Mittellandkanal erhält das Volkswagenwerk einen eigenen Hafen



Die Kraftzentrale; hier wird das Herz des Betriebes sein

Aufnahmen: Bittner (3)

Fallersleben, 8. Juni. Was vor zwei Jahren noch wie ein Traum schien und vor zwölf Monaten als unvorstellbar große Aufgabe der Zukunft gehörte, ist heute überwälzende Wirklichkeit geworden: Im Volkswagenwerk beginnt die Arbeit. Das gigantische Werk liegt in der Schlupfphase seines Aufbaues! Im kurzen Zeitraum eines von Ereignissen kranken, mit dramatischer Wucht vorübergehenden Jahres schloß die größte Automobilfabrik der Welt trotz der gewaltigen Beanspruchung aller Kräfte der Nation aus Erde, Wald und Moor empor. Genau ein Jahr, nachdem der Führer vor 70 000 Menschen feierlich den Grundstein legte, liegen die ersten Maschinen an, steht die Produktion vor der Tür.

Schon jetzt sind in den riesigen vollendeten Hallen des Brechwerkes und der Mechanischen Werkstatt — diesen Domen der Arbeit — einige Dutzend Stahlmaschinen montiert. Ende des Monats Mai schickte im Juli fertiggestellte wichtigen Kraftwerk eine erste 1600-Kilowatt-Turbine ihren Strom zum Werk hinüber, löste das Dröhnen der Maschinenanlagen der Versuchsbahn auf. Ein höheres Lied wird sich nun mit dem dreitausendfünftigen Bach und Hämmern vernehmen, das heute Tag für Tag über der Fallerslebener Landschaft liegt und das vom paulianischen Schall von 4 500 Arbeitern ertönt. Tausend weitere Arbeiter nehmen noch im Juni für Werkzeuge in die Hand. In wenigen Monaten soll ihre Arbeit das gemaltete Werk vollenden und damit der nationalsozialistischen Volkswirtschaft und dem deutschen Frieden ein überdimensionales Denkmal setzen. Noch früher als geplant, scheint damit der Wille des Führers und der Wunsch von Millionen verwirklicht: der schaffende deutsche Mensch erhält seinen Kraftwagen!

Wie eine riesige Säge . . .

Als an dem denkwürdigen Himmelfahrtstage des vergangenen Jahres Sommerzug im Sonderzug Mittenfröme in die Hille verdrängte. Die Hille verdrängte bei Fallersleben im Süden des Gaues Ost-Hannover ausgiebig, da flogen schon von den Arbeiterfronten aus viele tausend erwartungsvolle Blicke über die beruhigten Wälder des Mittellandkanals, um einen ersten Eindruck von dem kommenden Großen, noch Unvorstellbaren zu erhalten. Aber aller Augen fanden nicht viel: neben der feierlichen Halle für die Grundsteinlegung, einer tannenzweigartigen Holzbrücke, schaute sich zu Füßen eines kleinen ammittigen Kieferwaldchens weit die aufgewühlte, vom gelben Sand helllichimmernde Erde. Ein paar Holzstützen und Zementfahnen fingen an zwischen schwarz aufstehenden Kränen zu glänzen auf. Es war eine Stille des Chaos.

Der Kieferwald steht auch heute noch. Mit blühenden Weipfeln raunt er leise vor sich hin, in der schlanken Schönheit feiner auftretenden Stämme unberührt. Aber

über seiner schwarzgrünen Silhouette redet sich nun — schon weiterhin sichtbar — ein langsam gelotes Gebilde, das einer riesigen Säge gleicht. Spitz bilden die dreieckigen, scharfen Zäune in dem Himmel hinein, nagen wie Zähne an seinem Blau. Und über der schimmernden Spitze erhebt sich zielgerichtet und wachsend ein mächtiger Baukörper. In der Nähe entfählt sich das Wunder: die riesige Säge sind die bizarren Scheidender vier Hallen des Volkswagenwerkes, und ihre vollendete monumentale Gebäudefront frönt der treppentartig aufgetürmte rote Sand des Kraftwerkes.

72 000 Quadratmeter Fläche unter einem Dach

Nach ist unendliches Sämmern und Kreischen wie ein sonderbares Geflücht in die innenflimmernde Luft über der veranderten Landschaft geweht. Aber der gewaltige kilometerlange Baukörper trägt doch vielfachen Ausdruck der höchsten Vollendung und da und dort die Zeichen einer teilweisen Fertigstellung. Kein Stein fehlt mehr am Brechwerk und an der Mechanischen Werkstatt, der zweiten und letzten der vier Hallen. Zwischen roten Fronten ertönen bereits hohe Pfeifentöne der Dampfmaschinen mit feinen 72 000 qm Grundfläche die ganze Kraft seines gewaltigen Steinleises zeigen.

Während diese vier riesigen Hallen der Fertigstellung entgegenliegen, türmen sich an ihrer Südfront schon wieder Holzgerüste und Zementträger auf: der 1,2 Kilometer lange Wäldchen-Wald entsteht. Mit den wäldchen Wäldchenbauten, die in der südlichen Hälfte bereits bis auf die Fenster besetzt sind, wird er bald die vier Hallen zu einem einzigen Gebäudekomplex zusammenschließen.

Die ersten Kabel im „Kraftkeller“

Die fast unfaßbaren Ausmaße, der geleisteten Arbeit offenbaren sich am besten bei einem Gang durch die Hallen tief unten in den vier Meter hohen Kellern. Hier laufen die ersten Rohr- und Kabelleitungen an Decken und Strebepfeilern entlang. In einigen Monaten werden sie die Räume ganz füllen und zu richtigen Kraft- und Stromkellern machen. Denn alle Stromleitungen und Leitungen sind bei dieser modernen Fabrik der Welt ja in die Kellerräume verbannt. Zellen und Kabeln haben andere Parteien des Untergrundes in Duld- und Wartungsräumen für die 10 000 Arbeiter vorzubereiten, die hier einst tätig sind. 300 Spezialmaschinen trafen ein

Und darüber, in der sich weit befindenden Mechanischen Werkstatt, haben sich unter gelben Schutzhüllen Maschinenleiter ab. Die ersten 300 Spezialmaschinen sind eingetroffen. Täglich folgen ihnen jetzt ohne Unterbrechung acht bis zehn neue Apparate und Maschinen. Auf vorangeordnetem Platz halten sie als die Vorboten eines neuen Lebens. Denn nicht weniger als 1 000 Maschinen werden noch in diesem Jahre, 2 000 aber noch bedeutendem Ausbau die Halle füllen. Und jede dieser Maschinen ist nur für einen Arbeitsschritt, nur für ein winziges aber wichtiges Detail des Volkswagenes bestimmt. An einem der Schaltungstische hauchelt ein Zettel: Maschine zum Bohren, Anlöten und Gewinde-schneiden der Schwinge, Arbeitsleistung: 500 Stück pro Stunde benötigt 8 Stück pro Wagen.

1000 fertige Autos täglich

Am Westende der Hallen fallen zwei Rampen sanft ins Freie ab. Es sind die Abfahrtsbahnen der Fertigung. 1 000 Wagen werden einst täglich das Werk an dieser Stelle verlassen. Und alle werden sie fliegend von Metall und Lack deutschen Arbeitern der Stirn und der Haut einen Lebenswunsch erfüllen. Schon 1940 sollen 100 000 Autos diese Rampen hinabrollen. Bei voller Produktion werden es 450 000 sein. Und nach

der Vollendung aller drei Ausbauten des Wertes ist diese überwälzende Zahl vorzugeben: 1 350 000 Wagen im Jahr!

Schon müssen den rüstigen Eisenpfählen und Streben des Brechwerkes sind die ersten der vorgezeichneten 300 Pfeiler eingezogen. In langen Reihen stehen die Pfeiler aufrecht; tief in die fast sechs Meter tiefen im vorkonstruierten Betonfundamente sind die großen Stahlberge verankert. Und dennoch erheben sie sich noch 6 bis 7 Meter über dem Boden. In wenigen Tagen soll eine gewaltige, viele Tonnen schwere hydraulische Presse zum ersten Male in Tätigkeit treten und mit dem Druck am gemaltigen Atmosphären Einstellen des Volkswagenes pressen. 24 große Pfeiler wird man am Ende des Monats in der Halle stellen.

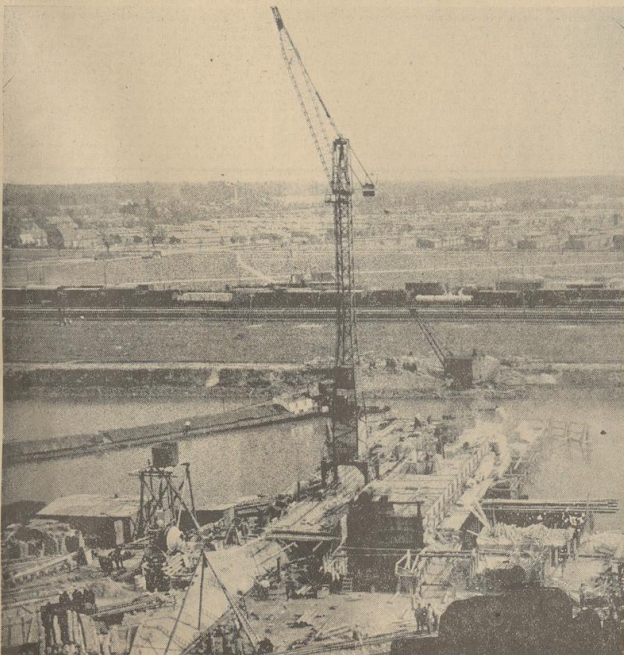
Aber den 72 000 Quadratmeter des Kraftwerkes, der größten aller Hallen, wölbt sich das Dach. Die Holzkeile ist bereits als selbständiger Teil erkennbar; und inmitten der Halle stapeln sich die Teile einer ersten, im Bau befindlichen Ladearbeitsanlage. Wäldchen Verkleiden sollen hier einst zur Anwendung kommen; nicht mehr mit Heißluft, sondern mit Hochdruck-Schweißstrahlen werden die lastierten Karosserieteile trocken.

Fünf Riesenturbinen finden Platz

Das Kraftwerk an der Ostseite des Geländes steht noch am meisten im Ausbau. Aber auch hier sind die Arbeiten schon so weit vorgeschritten, daß eine kleine 1600-Kilowatt-Turbine anlaufen konnte. Zur gleichen Zeit trat eine 8500-Kilowatt-Turbine ein. Mittlerweile sind in dem gewaltigen Bau, der sich mit feinen Säugaugen bis in 56 Meter Höhe erhebt, noch drei Turbinen mit 16 000 Kilowatt und eine weitere mit 8 500 unterkunft. Nicht neben dem an das Kraftwerk grenzenden haben der vor der Vollendung steht, hat sich der Mittel-landkanal in eine Stätte der Arbeit verandelt. Röhre Röhre werden in ihn verankert. Durch sie wird einst die Stille des Ost-Volkswagenes ferngeleitet werden. Auch diese Mutterstadt scheint mit unvorstellbarer Geschwindigkeit aus dem Boden zu wachsen. 3500 Arbeiter bauen zur Zeit an ihr. Der erste Bezirk, eine Eigenheim-Siedlung, erhebt sich bereits zwischen den prächtigen Arbeiterorten, die dieser Stadt der 80 000 eintrifft ihr besonderes Gepräge geben werden, 1 200 bis 1 300 Wohnungen sind zur Zeit im Bau, insgesamt 2 400 wird man noch in diesem Jahre vollenden und im Jahre 1942 soll die Stadt nach ihrer ersten Ausbauphase bereits 30 000 Einwohner aufnehmen.

Eisenbahngleise und Autobahnen zum Werk

Neben und mit dem Werk entstehen andere große Anlagen. Schon Anfang Juni werden die Bauarbeiten und die Arbeiter-Anlagen vollendet. An einer Großstraße für 2000 Mann und an einem Schwimmbad für die Belegschaft wird gearbeitet. Auch eine etwa drei Kilometer lange Versuchsbahn zum Einfahren der Wagen ist im Bau. Ein Teil von ihr wird als „Rumpelstraße“ gehalten für eine fünfte Halle, die Verleibehalle, sind die Fundamente gelegt. Eisenbahn und Autobahn erhalten Anschluss an das Werk. Ein acht Kilometer langes Gleis, das bei Fallersleben beginnt, mündet direkt in die Hallen. Die Straße der Autobahn, einer Zufahrtslinie zur Straße Hannover-Berlin, ist abgefast. Überall wird mit Eifer gearbeitet. 10 000 Menschen vollenden die größte Automobilfabrik der Welt.



Blick auf einen Teil des Gemeinschaftslagers des Volkswagenwerkes (im Hintergrund)

Waren und Handelsmittelpunkt der Bremer Zeitung

Freitag, den 9. Juni 1939

Exportintensive Bekleidungsindustrie

Im Berliner Hotel Esplanade fand die von der Fachgruppe Damenbekleidungsindustrie veranstaltete deutsche Exportintensive statt, die sich eines besonders starken Zuspruchs ausländischer Kunden und Interessenten erfreute. An beiden Tagen wurden die Spitzenleistungen der deutschen Bekleidungsindustrie gezeigt, wobei man fast feststellen konnte, daß die Kritik der ausländischen Kunden gänzlich unbegründet habe. Die 230 Firmen des genannten Industriezweiges zeigten gemeinsam mit deutschen Händlern Pelzwarenindustrie, die neuesten Modelle für Herbst- und Wintermode 1939/40. Ihre besondere Stärke erhebt die Modenschau durch die mit großem Interesse aufgenommenen Studienmodelle des Frankfurter Modemasters, die unter Leitung von Frau Professor Klimt steht. Am Mittwoch bildeten Studien für die Bekleidung der Unter- und Oberbekleidung, die im Herbst 1939/40 in der Herstellung und dem Absatz der Bekleidung.

Aus den folgenden Ländern waren fast 600 Besucher gekommen, die z. T. schon erhebliche Dispositionen getroffen hatten. Zu den Besuchern gehörten: Belgien, Dänemark, Norwegen, Dänemark, Holland, Polen, Finnland, Ungarn, Jugoslawien, Belgien, Kanada, Kolumbien und Danzig. Am stärksten war Holland mit insgesamt 50 Gästen vertreten. Auch die skandinavischen Länder hatten zahlenmäßig besonders starke Vertretungen, die häufig ihre Zustimmung zu einzelnen Modellen durch lauten Beifall ausdrückten. Die in Gruppe der exportorientierten Modemoder kann als ein weiterer Fortschritt und Erfolg angesehen werden. Der diesmal gewählte Rahmen hat sich ausschließlich im Herbst stattfindenden II. Exportintensive eine weitere Ausweitung ergeben.

Die ausländische Kaufkraft stellt immer mehr, daß Großhandelsunternehmen in der Lage ist, ihre geschmacklichen Bedürfnisse in modischer Hinsicht zu befriedigen. Die Bekleidungsindustrie hat durch ihre hochwertigen Produktionstechnik auch zu äußeren, gleichbedeutenden Bedingungen führen kann. Die Wirtschaftsprüfung hat durch die Bekleidungsindustrie die Wirtschaftsprüfung einhalten Lieferfristen übernommen und gewährleistet so den ausländischen Käufern eine besondere Sicherheit.

Erwerbsgesellschaften

Bergolin Lack- und Farbenfabrik A.G. Bremen. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1938/39 mit einem Umsatz von 290 000 RM auf 600 000 RM unter Ausschluß des gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungsansatzes ab. Die Bilanz zum 31. März 1939 zeigt einen Gewinn von 100 000 RM gegen Bruttoertrag von 100 000 RM. Der Gewinn ist zu 50% auf den Abschreibungsertrag und zu 50% auf den Bruttoertrag zu rechnen. Der Bruttoertrag stieg auf 128 331 1/2 Mill. RM, der Abschreibungsertrag auf 28 331 1/2 Mill. RM. Der Nettogewinn betrug 100 000 RM. Der Nettogewinn ist zu 50% auf den Abschreibungsertrag und zu 50% auf den Bruttoertrag zu rechnen. Der Bruttoertrag stieg auf 128 331 1/2 Mill. RM, der Abschreibungsertrag auf 28 331 1/2 Mill. RM. Der Nettogewinn betrug 100 000 RM.

Baumwolle und Zellwolle machen ein Programm

Washington und Innsbruck, die Namen zweier Städte, sind in diesen Tagen zum Ausgangspunkt zweier grundsätzlichen Programme für die Rohstoffversorgung der Textilindustrie geworden. In Washington, dem Sitz des Roosevelt, hat die zehnjährige Baumwollausfuhrbeschränkung eine gewisse Konkurrenz mit dem amerikanischen Textilland die Einbindung ging im selben Augenblick heraus, als die zehnjährige Ausfuhrbeschränkung in den nächsten Jahren den weiteren Rückgang des Anteils der nordamerikanischen Baumwolle an der Versorgung der Welt feststellten. Die Vereinigten Staaten werden mit dem Baumwollanbau ihrer Südstaaten allein nicht fertig, die anderen Baumwollländer sollen ihnen helfen. In Innsbruck ist die Textilindustrie des Großbritanniens Reizes zusammengekommen. Präsident Hans Kehrl hat hier das Programm für die Arbeit der großbritanniischen Textilwirtschaft festgelegt. Er hat die Aufgabe der englischen Regierung an Textilland Stoffe und Hebung ihrer Güte in gemeinsamer Arbeit aller Länder der Textilwirtschaft unter gleichzeitiger, dabei bewährter Leitung. So verkörpern sich in den Namen zweier Städte für den Bereich der Textilwirtschaft die Anforderungen an die Rohstoffversorgung und die Anforderungen an die Herstellung und den Vertrieb der daraus resultierenden Textilien.

Konferenz kann nicht helfen

Konferenzen stellen oft die letzten Auswege aus einer vorkriegsartigen Lage dar. Eine Baumwollkonferenz stellt vor dem einfachen Tatbestand des ständigen und immer schnelleren Rückgangs der Baumwollausfuhr aus den Vereinigten Staaten. In den ersten neun Monaten des Jahres 1938 betrug die amerikanische Baumwollausfuhr 2,5 Millionen Ballen abgenommen. Noch in der gleichen Zeit wurden 2,5 Millionen Ballen abgenommen. In den ersten neun Monaten des Jahres 1938 betrug die amerikanische Baumwollausfuhr 2,5 Millionen Ballen abgenommen. Noch in der gleichen Zeit wurden 2,5 Millionen Ballen abgenommen. In den ersten neun Monaten des Jahres 1938 betrug die amerikanische Baumwollausfuhr 2,5 Millionen Ballen abgenommen. Noch in der gleichen Zeit wurden 2,5 Millionen Ballen abgenommen.

BMW übernimmt Brandenburgische Motorenwerke

Nachdem im Herbst vorigen Jahres die Entwicklungsarbeit der Flugmotorenfabrik der BMW und der bisher aus der Hause Siemens gehörenden Brandenburgischen Motorenwerke getrennt worden war, hat jetzt BMW das gesamte Kapitalvermögen der Brandenburgischen Motorenwerke übernommen. Die Übernahme erfolgt durch die Gründung einer neuen Gesellschaft, der BMW Brandenburgische Motorenwerke GmbH, in der die BMW und die Brandenburgischen Motorenwerke zu gleichen Teilen beteiligt sind. Die neue Gesellschaft wird die Entwicklungsarbeit der Flugmotorenfabrik der BMW und der bisher aus der Hause Siemens gehörenden Brandenburgischen Motorenwerke getrennt worden war, hat jetzt BMW das gesamte Kapitalvermögen der Brandenburgischen Motorenwerke übernommen.

Neue Norddeutsche und Vereinigte Elbfischerei A.G.

Die Norddeutsche und Vereinigte Elbfischerei A.G. hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Die Norddeutsche und Vereinigte Elbfischerei A.G. hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Bill-Brauer A.G. Hamburg.

Die Bill-Brauer A.G. Hamburg hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Die Bill-Brauer A.G. Hamburg hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Stettin

Stettin hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Stettin hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Wolle

Wolle hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Wolle hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Getreide und Erdmücheln

Getreide und Erdmücheln hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Getreide und Erdmücheln hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Hollands wirtschaftliche Lage ist keineswegs günstig

Amsterdam, 8. Juni. Dem Jahresbericht der Niederländischen Bank sind Ausführungen des Bankpräsidenten J. M. T. P. van der Stoep über die finanzielle Lage der holländischen Wirtschaft in der ersten Hälfte des Jahres 1938/39 beigefügt. Die holländische Wirtschaft ist keineswegs günstig. Die Produktion ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gesunken. Die Exporte sind um 15% gesunken. Die Importe sind um 20% gestiegen. Die Inflation ist auf 10% gestiegen. Die Arbeitslosigkeit ist auf 15% gestiegen. Die Wirtschaft ist in einer Krise. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Die Inflation ist auf 10% gestiegen. Die Arbeitslosigkeit ist auf 15% gestiegen.

Wollwolle wird selbständig

Die Vereinigten Staaten zu diesen selbstständigen Bedingungen für die Wollwolle abgeben wollen, hat Deutschland sich der Wollwolle für sein Baumwollfabriken in der Wollwolle selbst geschaffen. In diesem Jahre sind 25 000 Tonne vorgesehen. Doch wichtiger als die Steigerung der Menge ist die Verbesserung der Güte. Wollwolle ist heute nicht mehr ein Beleg für den Baumwollanbau, sondern ein Zeichen für die Qualität der Wollwolle. Die Wollwolle wird selbständig. Die Vereinigten Staaten zu diesen selbstständigen Bedingungen für die Wollwolle abgeben wollen, hat Deutschland sich der Wollwolle für sein Baumwollfabriken in der Wollwolle selbst geschaffen.

Wollwolle wird selbständig

Die Vereinigten Staaten zu diesen selbstständigen Bedingungen für die Wollwolle abgeben wollen, hat Deutschland sich der Wollwolle für sein Baumwollfabriken in der Wollwolle selbst geschaffen. In diesem Jahre sind 25 000 Tonne vorgesehen. Doch wichtiger als die Steigerung der Menge ist die Verbesserung der Güte. Wollwolle ist heute nicht mehr ein Beleg für den Baumwollanbau, sondern ein Zeichen für die Qualität der Wollwolle. Die Wollwolle wird selbständig.

Wollwolle wird selbständig

Die Vereinigten Staaten zu diesen selbstständigen Bedingungen für die Wollwolle abgeben wollen, hat Deutschland sich der Wollwolle für sein Baumwollfabriken in der Wollwolle selbst geschaffen. In diesem Jahre sind 25 000 Tonne vorgesehen. Doch wichtiger als die Steigerung der Menge ist die Verbesserung der Güte. Wollwolle ist heute nicht mehr ein Beleg für den Baumwollanbau, sondern ein Zeichen für die Qualität der Wollwolle. Die Wollwolle wird selbständig.

Wollwolle wird selbständig

Die Vereinigten Staaten zu diesen selbstständigen Bedingungen für die Wollwolle abgeben wollen, hat Deutschland sich der Wollwolle für sein Baumwollfabriken in der Wollwolle selbst geschaffen. In diesem Jahre sind 25 000 Tonne vorgesehen. Doch wichtiger als die Steigerung der Menge ist die Verbesserung der Güte. Wollwolle ist heute nicht mehr ein Beleg für den Baumwollanbau, sondern ein Zeichen für die Qualität der Wollwolle. Die Wollwolle wird selbständig.

Wollwolle wird selbständig

Die Vereinigten Staaten zu diesen selbstständigen Bedingungen für die Wollwolle abgeben wollen, hat Deutschland sich der Wollwolle für sein Baumwollfabriken in der Wollwolle selbst geschaffen. In diesem Jahre sind 25 000 Tonne vorgesehen. Doch wichtiger als die Steigerung der Menge ist die Verbesserung der Güte. Wollwolle ist heute nicht mehr ein Beleg für den Baumwollanbau, sondern ein Zeichen für die Qualität der Wollwolle. Die Wollwolle wird selbständig.

Wollwolle wird selbständig

Die Vereinigten Staaten zu diesen selbstständigen Bedingungen für die Wollwolle abgeben wollen, hat Deutschland sich der Wollwolle für sein Baumwollfabriken in der Wollwolle selbst geschaffen. In diesem Jahre sind 25 000 Tonne vorgesehen. Doch wichtiger als die Steigerung der Menge ist die Verbesserung der Güte. Wollwolle ist heute nicht mehr ein Beleg für den Baumwollanbau, sondern ein Zeichen für die Qualität der Wollwolle. Die Wollwolle wird selbständig.

Butter und Käse

Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Butter und Käse

Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Butter und Käse

Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Butter und Käse

Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Butter und Käse

Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Butter und Käse

Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Butter und Käse

Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Butter und Käse

Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Butter und Käse

Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM. Butter und Käse hat die Geschäftsjahre 1937/38 und 1938/39 mit einem Umsatz von 100 000 RM abgeschlossen. Der Gewinn betrug 10 000 RM.

Baumwolle

Bremen	Juni	Ok.	Dez.	Juni	März	Ok.
Ver. Gesamt	10.18.04	9.20.04	9.28.04	9.28.04	9.28.04	9.28.04
Eröffnung	10.19.09	9.32.07	9.08.04	9.08.04	9.08.03	9.08.03
12.30 Uhr	10.21.11	9.35.07	9.09.07	9.07.05	9.08.04	9.08.04
12.30 Uhr	10.22.12	9.36.04	9.11.07	9.11.07	9.08.04	9.08.04
Heute Schluß	10.20.13	9.35.22	9.10.09	9.11.07	9.08.05	9.08.03
Abrechnung						
Abrechnung	10.16	9.35	9.09	9.36	9.07	9.05
Abrechnung						
12.30 Uhr	10.19	9.32	9.08	9.33	9.07	9.05
12.30 Uhr	10.20	9.33	9.09	9.34	9.08	9.06
12.30 Uhr	10.21	9.34	9.10	9.35	9.09	9.07
12.30 Uhr	10.22	9.35	9.11	9.36	9.10	9.08
12.30 Uhr	10.23	9.36	9.12	9.37	9.11	9.09
Nachricht						
Nachricht	10.24	9.37	9.13	9.38	9.12	9.10
Nachricht	10.25	9.38	9.14	9.39	9.13	9.11
Nachricht	10.26	9.39	9.15	9.40	9.14	9.12
Nachricht	10.27	9.40	9.16	9.41	9.15	9.13
Nachricht	10.28	9.41	9.17	9.42	9.16	9.14
Nachricht	10.29	9.42	9.18	9.43	9.17	9.15
Nachricht	10.30	9.43	9.19	9.44	9.18	9.16
Nachricht	10.31	9.44	9.20	9.45	9.19	9.17
Nachricht	10.32	9.45	9.21	9.46	9.20	9.18
Nachricht	10.33	9.46	9.22	9.47	9.21	9.19
Nachricht	10.34	9.47	9.23	9.48	9.22	9.20
Nachricht	10.35	9.48	9.24	9.49	9.23	9.21
Nachricht	10.36	9.49	9.25	9.50	9.24	9.22
Nachricht	10.37	9.50	9.26	9.51	9.25	9.23
Nachricht	10.38	9.51	9.27	9.52	9.26	9.24
Nachricht	10.39	9.52	9.28	9.53	9.27	9.25
Nachricht	10.40	9.53	9.29	9.54	9.28	9.26
Nachricht	10.41	9.54	9.30	9.55	9.29	9.27
Nachricht	10.42	9.55	9.31	9.56	9.30	9.28
Nachricht	10.43	9.56	9.32	9.57	9.31	9.29
Nachricht	10.44	9.57	9.33	9.58	9.32	9.30
Nachricht	10.45	9.58	9.34	9.59	9.33	9.31
Nachricht	10.46	9.59	9.35	10.00	9.34	9.32
Nachricht	10.47	10.00	9.36	10.01	9.35	9.33
Nachricht	10.48	10.01	9.37	10.02	9.36	9.34
Nachricht	10.49	10.02	9.38	10.03	9.37	9.35
Nachricht	10.50	10.03	9.39	10.04	9.38	9.36
Nachricht	10.51	10.04	9.40	10.05	9.39	9.37
Nachricht	10.52	10.05	9.41	10.06	9.40	9.38
Nachricht	10.53	10.06	9.42	10.07	9.41	9.39
Nachricht	10.54	10.07	9.43	10.08	9.42	9.40
Nachricht	10.55	10.08	9.44	10.09	9.43	9.41
Nachricht	10.56	10.09	9.45	10.10	9.44	9.42
Nachricht	10.57	10.10	9.46	10.11	9.45	9.43
Nachricht	10.58	10.11	9.47	10.12	9.46	9.44
Nachricht	10.59	10.12	9.48	10.13	9.47	9.45
Nachricht	11.00	10.13	9.49	10.14	9.48	9.46
Nachricht	11.01	10.14	9.50	10.15	9.49	9.47
Nachricht	11.02	10.15	9.51	10.16	9.50	9.48
Nachricht	11.03	10.16	9.52	10.17	9.51	9.49
Nachricht	11.04	10.17	9.53	10.18	9.52	9.50
Nachricht	11.05	10.18	9.54	10.19	9.53	9.51
Nachricht	11.06	10.19	9.55	10.20	9.54	9.52
Nachricht	11.07	10.20	9.56	10.21	9.55	9.53
Nachricht	11.08	10.21	9.57	10.22	9.56	9.54
Nachricht	11.09	10.22	9.58	10.23	9.57	9.55
Nachricht	11.10	10.23	9.59	10.24	9.58	9.56
Nachricht	11.11	10.24	10.00	10.25	9.59	9.57
Nachricht	11.12	10.25	10.01	10.26	10.00	9.58
Nachricht	11.13	10.26	10.02	10.27	10.01	9.59
Nachricht	11.14	10.27	10.03	10.28	10.02	10.00
Nachricht	11.15	10.28	10.04	10.29	10.03	10.01
Nachricht	11.16	10.29	10.05	10.30	10.04	10.02
Nachricht	11.17	10.30	10.06	10.31	10.05	10.03
Nachricht	11.18	10.31	10.07	10.32	10.06	10.04
Nachricht	11.19	10.32	10.08	10.33	10.07	10.05
Nachricht	11.20	10.33	10.09	10.34	10.08	10.06
Nachricht	11.21	10.34	10.10	10.35	10.09	10.07
Nachricht	11.22	10.35	10.11	10.36	10.10	10.08
Nachricht	11.23	10.36	10.12	10.37	10.11	10.09
Nachricht	11.24	10.37	10.13	10.38	10.12	10.10
Nachricht	11.25	10.38	10.14	10.39	10.13	10.11
Nachricht	11.26	10.39	10.15	10.40	10.14	10.12
Nachricht	11.27	10.40	10.16	10.41	10.15	10.13
Nachricht	11.28	10.41	10.17	10.42	10.16	10.14
Nachricht	11.29	10.42	10.18			

Kaffee

Bremen, 8. Juni. An der allgemeinen Tendenz und Geschäftslage hat sich nichts geändert. Auch über voraus-

Hamburger Kaffeefermbörse
Prime Santos-Kaffee in Piz (per 100 kg netto)
bieldestens 239 Sack (= 1400 kg netto)

Table with columns: New York, London, Santos, Rio de Janeiro, etc. and corresponding prices.

New York, 8. Juni. Im Santos-Kontrakt kam es zunächst am Kaffeefermbörse zu Positionierungen und Verkäufen

Kakao
Hamburg, 8. Juni. Rohkakaos: Bei ruhiger Grundstimmung hielten sich die Forderungen der Abgeber auf dem

Zucker
Mandburg, 8. Juni. In den letzten 24 Stunden sind 10 Tonne Original-Dübel-Aluminium 98-99,50, 1500, Weißzucker: bew.

Metalle
Berlin, 8. Juni. Metalle. Elektrolytkupfer: pro 100 kg

Antimon
Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Standard per Kasse 42,12-19,00
de 3 Monate 42,00-36,00

Börsenberichte

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Hamburg, 8. Juni. An der ruhigen Geschäftslage sind

Berliner Devisenkurse

Telegraphische Auszahlung

Table with columns: Telegraphische Auszahlung, Gold, Gold Brief, etc.

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Telegraphische Auszahlung

Paris, 8. 6.

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Paris, 8. 6. Italien 188,85

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Stockholm 908,00

Reichsbankdiskont 4 %

Wertpapierkurse der BZ. vom 8. Juni

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Deutsche Reichsbank

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Berliner Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Niedersächsische Börse

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

Fortlaufende Notierungen

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

London 250,00

